



## Innovationsförderung und Innovationsbeschränkung in digitalen Ökosystemen

Am Beispiel der datenbasierten Selbstbegünstigung

Von Dr. Tim Lichtenberg

2025, 335 S., brosch., 109,- €

ISBN 978-3-7560-2394-3

E-Book 978-3-7489-5235-0

(Kartell- und Regulierungsrecht, Bd. 47)



Plattformbetreiber haben vielfältige Möglichkeiten und Anreize, Wettbewerb und Innovationen in ihrem Ökosystem zu fördern oder zu beschränken. Häufig wirken Verhaltensweisen wettbewerbsmäßig ambivalent. Die zentrale rechtliche Herausforderung ist einerseits, wettbewerbschädliche Facetten eines Verhaltens maßvoll und einzelfallgerecht zu adressieren. Andererseits steht

die einzelfallgerechte Intervention in einem Spannungsverhältnis zur Durchsetzungskraft. Am Beispiel der datenbasierten Selbstbegünstigung untersucht die Arbeit, ob und inwieweit die allgemeine kartellrechtliche Missbrauchsaufsicht, die besondere kartellrechtliche Missbrauchsaufsicht und die Digitalmarktregulierung dieses Spannungsverhältnis zielführend auflösen.



## Innovationsförderung und Innovationsbeschränkung in digitalen Ökosystemen

Am Beispiel der datenbasierten Selbstbegünstigung

By Dr. Tim Lichtenberg

2025, 335 pp., pb., € 109.00

ISBN 978-3-7560-2394-3

E-Book 978-3-7489-5235-0

(Kartell- und Regulierungsrecht, vol. 47)

In German



Platforms have a wide range of tools and incentives to foster or restrict competition and innovation in an ecosystem. Behaviour often has an ambivalent effect on competition. The central legal challenge is to address anti-competitive facets of behaviour in a moderate and tailored manner. On the other hand, the

case-by-case intervention is in a conflicting relationship with the enforceability. Using the example of data-based self-preferencing, this study examines whether and to what extent German and EU Competition Law and the EU digital market regulation (DMA) can resolve this conflict in a satisfactory manner.